

LESEGLÜCK – Rezepte für das LESEGLÜCK in Ihrer Bibliothek

Christa Öhlinger: Karussellbuch einrichten: Leseglück mit der Dr.bib.Miomaus

Vorlesen ermutigt, ermächtigt, stärkt, tröstet, beflügelt, beschwingt unseren Alltag, schafft Freiräume für Neues, Überraschendes, aber auch Widerständiges und Verstörendes und unterstützt ungezwungenes und spielerisches Entdecken der Welt und der eigenen Potentiale.

Bücher tragen auch dazu bei, dass Kinder sich in unserer komplexen Welt zurechtfinden: Über das Hineinträumen und Hineindenken in Geschichten, über die Identifikation mit ihren Helden werden Kinder ermächtigt, sich selber wahrzunehmen und ihre Lebenswelt in einem größeren Zusammenhang zu sehen.

In (Bilder)büchern kommt uns „das pralle Leben“ entgegen: real, fiktiv, phantastisch, erstaunlich. Alle Aspekte des Lebens haben mit unserer Gesundheit und inneren Balance zu tun und all diese Themen hat Kinderliteratur zu bieten:

Körper und Seele, Natur und Umwelt, Essen und Trinken, Ernsthaftigkeit und Humor, Freizeit und Arbeit, Resilienz und Selbstbewusstsein, Kompetenz und Empathie, Lebensfreude und Ängste, Abenteuer, Phantasie und Kreativität, Bewegung und Sport, Verrücktheiten und Eigenheiten, Liebe, Trost und Tod...

Damit der Funke überspringen kann, braucht Vorlesen ein liebevoll und sorgfältig gestaltetes „magisches“ Umfeld, um Neugier und Interesse zu wecken, noch bevor wir ein Buch aufschlagen.

Miniinstallationen wie z.B. das **Ordinations-Karussellbuch** mit der Dr. bib. Miomaus dienen als Gesprächsanlass/Einstieg in Geschichten für Kinder und Erwachsene im Sinne des dialogischen Lesens. Sie sind sozusagen „Sprechimpuls – Wunderkammern“☺

Möglicher Einstieg ins Leseglück:

„Habt ihr schon gehört, dass in ... eine neue Arztpraxis eröffnet wird?“

Alles ist bereit, neu ausgemalt und sauber geputzt. Das Mobiliar ist bereits geliefert und steht schon parat – jetzt wird mit eurer Hilfe eingerichtet...“

Fehlende Einrichtungsgegenstände können mit den Kindern im Rahmen einer Vorlesestunde gestaltet/hergestellt werden.

Puppenmöbel, Playmobil, Lego... vereinfachen den Aufwand, ebenso die Gestaltung nur einer Szene. (Ordination, Leseapotheke, Schmöckerplatz). Diese Szene lässt sich auch in einer schönen Schachtel präsentieren.

Die Schachtelordination/-apotheke kann als Blickfang und Verlockung in Bibliotheken stehen –

z.B. im Zusammenhang mit einem Leseglück Büchertisch. Berühren und Spielen ausdrücklich erwünscht!

Auch andere Bücher lassen sich leicht in Szenen einteilen, die mittels Karussellbuch umgesetzt werden können.

Dialogisches Vorlesen mit der Einladung zum Mitreden, Mitgestalten, Bewegen und Spielen bewirkt langfristig positive Gefühle Büchern gegenüber – denn Kinder brauchen Geschichtennahrung, um wachsen zu können!

Ich träume davon, dass wir (Kinder und Erwachsene) über Literatur zu empathischeren, umsichtigeren und mutigeren Menschen werden!

Christa Öhlinger/Literaturvermittlerin KBH

www.literaturvermittlung.info



Glücks-Minibook basteln

Ein Minibook ist eine nette Erinnerung an eine Veranstaltung in der Bücherei. Es wird entweder vorher vorbereitet (mit Reimen, Bildern zum Ausmalen, Zeilen zum Ausfüllen...) und nach dem Bilderbuchkino/Kamishibai/ Vorlesen...an die Kinder ausgeteilt, oder mit den Kindern gemeinsam gefaltet und gestaltet. Falтанleitung und Vorlage: <https://www.minibooks.ch/faltanleitung.cfm>

Glückswörter sammeln und tauschen: Leseanimation zu der Geschichte „Die hier und Dida“ von Joke van Leeuwen

Die Geschichte ist aus dem Buch Hedwig von Bülow (Hg.): Es war einmal ein Zueihorn. Geschichten und Gedichte rund ums erste Schuljahr. Sauerländer, 2004. Sie ist aber auch im Internet als PDF verfügbar und wird auch mit dem Protokoll zum Regionstreffen verschickt. Im Anschluss an das Vorlesen der Geschichte sammeln auch die Kinder Wörter, z.B. aus vorbereiteten Büchern oder sie schauen sich selbst in der Bücherei um (Nebeneffekt: sie lernen den Bestand kennen, man kann Neuheiten/Sachbücher...präsentieren). Z. B. was macht dich glücklich? Oder was ist dein Glückswort (im Sinn von Lieblingswort)? Wenn sie ein Glückswort finden, schreiben sie es auf Zuckertütchen oder einfach auf vorbereitete Kärtchen. Wenn sie ein paar beisammenhaben, können sie untereinander die Glückswörter tauschen. Zum Schluss hat jedes Kind eine Sammlung mit verschiedenen Glückswörtern.

Lena Raubaum: Mit Worten will ich dich umarmen: Pflückgedichte

<https://www.tyroliaverlag.at/upload/schatzkiste/Gedichte-Ausschneidebogen.pdf>

Spannen Sie in Ihrer Bibliothek eine Leine oder behängen Sie einen Strauch/Zimmerpflanze mit den Pflückgedichten von Lena Raubaum. Dazu gibt es vom Tyrolia Verlag auch Vermittlungsideen:

https://www.tyroliaverlag.at/upload/Begleitmaterial_MIT%20WORTEN%20WILL%20ICH%20DICH%20UMARMEN.pdf

Mark my Words

Das Literaturvermittlungskonzept der Buchzeit (Servicestelle für Schulbibliotheken, <https://www.buchzeit.at>) kann ohne viel Aufwand in jeder Bibliothek durchgeführt werden und kommt auch bei Jugendlichen gut an! Spielanleitung: https://www.psoe.at/fileadmin/user_upload/3_Dokumente-Bibliotheksdidaktik/BiBTipp_Bib-Tipp8_Mark-my-words.pdf

Die Teilnehmer*innen stöbern im Bestand der Bücherei/in vorbereiteten Büchern und suchen sich ein Buch aus. Aus einer Schüssel mit Aktionskarten wird eine gezogen und vorgelesen. Die Teilnehmer*innen haben danach 1 Minute Zeit, in ihrem Buch eine dazu passende Textstelle zu finden. Reihum wird vorgelesen. Die originellste Antwort gewinnt...

Man kann die Situationskarten auf das Thema Glück anpassen: „Was mich glücklich macht“. „Das möchte ich jedem sagen, wenn ich glücklich bin“, „Warum Glückskäfer die besten Haustiere sind“, „Werbeslogan für Glückspillen“, „In dieser Situation war ich besonders glücklich“...„Mein Tipp zum Glücklichsein“, „Warum heute mein Glückstag ist“, „Diesen Glücksbringer hab ich immer dabei“...

Ein Rucksack voller Glück (Idee von Johanna Pichler, ÖB Helfenberg)

In dem Buch „Ein Rucksack voller Glück“ von Julia Volmert und Elke Broska geht es darum welche Dinge unseren Rucksack schwerer machen (z.B. wenn wir traurig sind) und welche ihn leichter machen. Der folgende Textauszug beschreibt die Handlung des Buches:

„Stellt euch vor, dass jeder Mensch – vom Baby bis zum Opa – einen unsichtbaren Rucksack mit sich herumträgt. Darin sind gute und auch schlechte Gefühle. Wenn dein Rucksack voller glücklicher Gefühle und guter Gedanken ist, fühlst du dich, als ob du Flügel hättest. Alles fällt dir leicht, es geht dir gut.“

Flo nickt: „Und wenn du schlechte Gedanken und Gefühle hast?“ „Dann fühlst du dich so schwer, als müsstest du eine Ladung Steine mit dir herumschleppen“, sagt Mama. „Aber gegen schlechte Laune können wir etwas tun!“

So entdecken Mia und Flo, wie sie ihren Glücksrucksack mit guten Gedanken und Gefühlen füllen können, sodass sie wieder fröhlich und glücklich sind.

Nach dem Vorlesen des Buches kann ein Rucksack mit unterschiedlichen Dingen befüllt werden. In Anlehnung an das Projekt „LESEGLÜCK“ können die Kinder Bücher in einen echten Rucksack packen, die ihnen helfen wieder gute Gedanken und Gefühle zu erlangen. Bücher, die glücklich machen.

Es können auch kleine Rucksäcke aus Papier gebastelt und bemalt werden

<https://www.pinterest.de/pin/720505640370267833/> und dann z.B. mit Wörtern, Buchtiteln oder Beschreibungen von Aktivitäten gefüllt werden, die glücklich machen.

Leseglück-Apotheke (Idee von Brigitte Weninger)



In Anlehnung an die Idee von Brigitte Weninger bei der Bibliotheksfachtagung kann zum Beispiel in der Bibliothek eine Leseglück-Apotheke eingerichtet werden. Ein freigeräumtes Regal wird mit LESEGLÜCK beschriftet. Alle Besucher*innen sind eingeladen Bücher auszuwählen und in die Leseglück-Apotheke zu stellen. Mit einem besonderen Lesezeichen können sie die ausgewählten Bücher auch kurz beschreiben (siehe Bild. Copyright: Bibliothek Helfenberg). Auch auf der Homepage der Bibliotheksfachstelle findet man eine Vorlage für ein Leserezept-

Lesezeichen.

Ergänzend dazu erhält jede*r Besucher*in ein leeres Minibuch (siehe www.minibooks.ch). Auf der Titelseite steht „Literaturliste LESEGLÜCK“ und das Logo der Bibliothek. In diesem Notizbuch können die Leser*innen Bücher notieren, die sie demnächst lesen wollen.

Veranstaltungstipps:

Petra Forster: Das Glück ist wie ein Tortenstück: Ein Theaterstück aus Philosophie und Papier, frei nach dem Bilderbuch „Herr Glück & Frau Unglück“ von Antonie Schneider und Susanne Straßer. Zielgruppe: Kinder ab 6 Jahren. Gruppengröße: etwa 25 Kinder
petra@lesespiel.at, <https://lesespiel.at>

Leonora Leitl: Das Glück ist ein Vogel: Szenische Mitmach-Lesung mit dem Koffer-Papier-Theater
Zielgruppe: Kinder ab 6, ideal 1. bis 3. Klasse VS (bis zu ca. 50 Kindern)
nora.leitl@aon.at, <https://www.leonoraleitl.com>

Figurentheater Isipisi: Faul & frech: Schweinepech: Ein Papiertheater für die ganze Familie, ab 4 Jahren. Die unterhaltsame Geschichte erzählt von Friedrich Ottokar, einem unendlich faulen Schwein, welches durch so manche harte Prüfung und auf vielen Umwegen doch noch zu seinem Glück findet. Geschrieben, gebastelt, gesungen und gespielt von Alexandra Mayer-Pernkopf.
isipisi@ottensheim.at, <http://www.isipisi.at>

Bilderbuchkinos als Download oder Bildkarten fürs Kamishibai:

<https://www.loewe-verlag.de/content-1086-1086/bilderbuchkino/>

- 🌀 Suzanne Lang, Jim ist mies drauf

https://www.buchstart.at/materialien/?product_cat=buchstart-buehne

- 🌀 Reinhard Ehgartner/Helga Bansch: Dr. Maus kommt heut ins Haus.
- 🌀 Elisabeth Steinkellner/Michael Roher, Guten Morgen, schöner Tag!
- 🌀 Anna Zeh/Brigitte Weninger, Lauf, kleiner Spatz!

<https://www.bvoe.at/bestellservice>

- 🌀 Heinz Janisch/Selda Marlin: Herr Jemineh hat Glück

<https://www.ravensburger.de/start/bilderbuecher/index.html#Gl%C3%BCck>

- 🌀 Andrea Schütze/Andrea Hebrock, Das größte Glück der Welt

<https://www.fischerverlage.de/buch/philip-stead-als-baer-erzaehlen-wollte-9783737352475>

- 🌀 Philip Stead/Erin E Stead, Als Bär erzählen wollte

Auf der Homepage der Bibliotheksfachstelle finden Sie weitere Ideen, Erfahrungsberichte aus Bibliotheken, Buchtipps und Vorlagen zum LESEGLÜCK: <https://www.dioezese-linz.at/site/bibliotheken/home/news/article/190151.html>